

Pakt für Inklusion 2021

Inklusive Bildung und Digitalisierung zusammen denken!

Inklusive Bildung und Digitalisierung sind große gesamtgesellschaftliche Aufgaben, die kraftvoll und engagiert umgesetzt werden müssen.

Der Pakt für Inklusion 2021 fordert daher:

Inklusion und Digitalisierung zusammen denken und verwirklichen.

Hierfür legt ein breites Bündnis aus Verbänden der Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung sowie organisierten Selbstvertretungen von Menschen mit Behinderung und deren Familien ein Memorandum vor.

Die Forderung lautet:

Bildungsteilhabe ist ein Menschenrecht. Alle jungen Menschen müssen Zugang zu hochwertiger inklusiver Bildung und digitalen Lernangeboten erhalten.

Inklusiver Bildung wird aktuell sowohl gesellschaftlich als auch politisch viel zu wenig Bedeutung beigemessen. Visionen, Projekte und konkrete Maßnahmen zur Digitalisierung von Bildungsprozessen werden unzureichend an das Gütekriterium der Barrierefreiheit gebunden; damit sind auch die Vorgaben zum Universal Design nicht umsetzbar.

Exemplarisch für das systematische Ausblenden der Themenbereiche Inklusion und barrierefreie Digitalisierung ist der Beschluss der KMK vom 15.10.2020: Politische Vorhaben zur *Ländervereinbarung über die gemeinsame Grundstruktur des Schulwesens und die gesamtstaatliche Verantwortung der Länder in zentralen bildungspolitischen Fragen*. Hier finden sich weder konkrete Aussagen zur inklusiven Bildung (Artikel 12 der Ländervereinbarung) noch ein einziges Mal der Gedanke der Barrierefreiheit. Diskriminierungsfreiheit sieht aus unserer Sicht anders aus.

Die Mitglieder des Pakts für Inklusion 2021 appellieren daher an alle Entscheidungstragenden in Bund, Ländern und Kommunen, die personellen, sächlichen, organisatorischen sowie barrierefreien Voraussetzungen für gute inklusive Bildung und Digitalisierung/Digitalität bedingungslos zu gewährleisten.

Hierfür müssen auf allen Ebenen entsprechende finanzielle und inhaltliche Anstrengungen unternommen werden.

Bei allen Bemühungen um Fortschritte in der Digitalisierung darf das grundsätzliche Eintreten für inklusive Bildung nicht vernachlässigt werden.

Für die weitere Befassung mit der Thematik lesen Sie bitte das vollständige Memorandum.

Wenn Sie als Person oder als Verband diesen Pakt für Inklusion 2021 unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an die Bundesgeschäftsstelle des Verbands Sonderpädagogik e.V. unter post@verband-sonderpaedagogik.de.

Erstunterzeichnende des Pakts für Inklusion 2021 sind

Dr. Angela Ehlers

Verband Sonderpädagogik e. V.



Ulrike Bauer-Murr
Patrick Temmesfeld

Verband für
Blinden- und Sehbehindertenpädagogik e. V.



Gerhard Zupp

Deutsche Gesellschaft für
Sprachheilverfahren e. V.



Mechthild Ziegler

LERNEN FÖRDERN Bundesverband e. V.



Prof. Dr.
Jeanne Nicklas-Faust

Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.



Maria Kaminski
Silke Czerwenka

Autismus Deutschland e. V.



Dr. med.
Matthias Schmidt-Ohlemann Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e. V.



Helga Kiel

Bundesverband für körper- und
mehrfachbehinderte Menschen e. V.



Kerrin Stumpf

Leben mit Behinderung Hamburg
Elternverein e. V.



Susanne Keppner

Berufsverband Deutscher
Hörgeschädigtenpädagogen



Klaus Hahn

Deutscher Blinden- und
Sehbehindertenverband e. V.



Würzburg, 04. März 2021